

Halle'scher Anzeiger

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Händelstraße 16 und 18, Ecke Stadtrathstraße 11/14 und Bildergasse 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Hr. Händelstraße 16. Fernsprechanschl.: Str. 27981. Zweig-Geschäftsstellen: Leipzig, Hr. Hauptstraße 54 (Fernspr. 27981) und Hr. Bräuninger, 49 (Fernspr. 23398). Die Anzeigen werden in jedem Morgenblatt (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) in 1000 Exemplaren in Halle u. in Orten mit eigener Betriebsstelle monatlich 2 R., durch die Post bezogen monatlich 2 R. 30 Pf., Einzelpreis 10 R. 50 Pf., Sonnabende 15 R. 50 Pf. (Anzeigenpreis: Die 20 nun breite Normalspaltweite kostet 30 Reichspfennige, Petrus- und ähnliche Einzelzeilen 40 Reichspfennige, die 20 nun breite Ovale 180 Reichspfennige. Rabatt nach Zeit, Genre- und Erfüllungsort: Halle an der Saale. Druck- und Vertriebsort: Berlin, Nr. 3845

Nummer 159

Montag, den 11. Juli 1927

39. Jahrgang

Die Unwetter-Katastrophe in Gohsen und im Heiß.

Etwa 150 Tote und viele Vermisste. — Angeheurer Sachschaden.

Furchtbarer als gedacht.

Die Unwetterkatastrophe, die am Freitagabend über das östliche Erzgebirge hereinbrach, hat sich als noch weit furchtbarer herausgestellt, als die ersten Meldungen, so schlimm sie an sich schon waren, ahnen ließen. Die Zahl der Toten, die sie forderte, dürfte mit 150 noch zu niedrig gegriffen sein. Bis Sonnabendabend waren aus dem Katastrophengebiet im Gohsenetal und im Müglistal 140 Tote gemeldet worden. Aus den einzelnen Ortschaften liegen über die Zahl der Toten und Vermissten folgende Einzelangaben vor: Bergschichtel 80, Gottelba 10, Weissenstein 8, Rausdorf 14, Dolma 5, Glashütte 12, Launstein 12, Schölmühle 6 und Vernein 3. Die Bergung der Toten war jedoch noch nicht beendet.

Das Zentrum der Katastrophe war

30 Millionen Schaden in Müglistal!

Beschau in Glashütte und Dittersbach.

(Von unserem hl.-Sonderberichterstatter.)

Hat die Unwetterkatastrophe in Bergschichtel die schweren Menschenopfer gefordert, so in Glashütte und Umgebung den größten Sachschaden. Furchtbar sind die Bilder der Verwüstung, die man in Glashütte auf Schritt und Tritt sieht, dieser erst im Vorjahr von einer Feuerskatastrophe betroffenen berühmten Uhrenstadt. Amantisch ist das Bahnhofsgebäude getroffen worden. Was steht es in der Nacht von Stübchen aus. Die ganze vorbereitete Hof- und Hofanlage sind zerstört. Ein großer Teil der Wohnhäuser ist zerstört. Man sieht mitten in den Wäldern eine Leinwand. Die 2/3 Meter hohen Mauern sind verwirrt. Wertvolle Instrumente sind von den Wäldern weggetragen worden. Von der Brücke, die ein paar Schritte weiter die Müglist überquert, sieht noch der Bogen, alles andere ist dahin. Weites Felder sieht rings herum.

Am nächsten sieht es am Abend bei Dittersbach. Am Montagmorgen lag über der Straße, die beiden Wäldern, Stein- und eiserne Gegenstände, sind glatt niedergebissen worden. Nur noch Steinbrücken sind zu sehen. Ein großer Teil der Dächer der Steinbrücken zeigt die Bruchstelle. Bis auf die Fundamente ist alles verschwunden. Ein Weideweg von irgendeiner Länge in den Wald hinein, die Bäume stehen offen auf. Von einem Mastbaum ist die Spitze abgebrochen. Von einem Mastbaum ist die Spitze abgebrochen bis auf die Spitze. Ein großer Teil der Dächer der Steinbrücken zeigt die Bruchstelle. Bis auf die Fundamente ist alles verschwunden. Ein Weideweg von irgendeiner Länge in den Wald hinein, die Bäume stehen offen auf. Von einem Mastbaum ist die Spitze abgebrochen.

Brücke über den kleinen Jochen zerstört worden, so daß der Verkehr auf dem Auto nur auf Umwegen zu erreichen ist. Zerstört ist auch das Gas- und elektrisch Licht in der Station. Am nächsten hat die Unwetterkatastrophe in Zeitzsch einen großen Schaden.

Die Unwetterkatastrophe in Böhmen.

Auch die böhmische Seite des Erzgebirges von Teplitz bis Bodenbad wurde von schweren Unwettern heimgesucht. Im Gohsenetal von Bodenbad ging ein Wollenbruch nieder, der selbst die Katastrophe von 1897 an Ausdehnung übertraf. Von 4 Uhr nachmittags an bis in die frühen Abendstunden ließ ein Hagel von anderen ab. Der angebrochene Wollenbruch ist in einigen Stunden abgegangen. In Bodenbad selbst wurde ein Erdstößel so hoch aufgeworfen, daß die Sandsteine über die hohen gelagerten Gebäude stürzen mußten, von wo sie durch den Feuerwerk in mühseliger Arbeit gerettet wurden. Auch die Bäder, die bei Ruzsch und Teplitz von Erzgebirgsbauern herunterkommen, wurden durch die Unwetter trüb und verdrängten großen Schaden. Von den Ortschaften auf dem Abhang des Erzgebirges ist namentlich die alte Bergstadt Braunau mit inbegriffen worden.

Der Reichstag veranlaßt sofort nach Eintreffen der Unfallsnachricht eine Weiteaufklärung, wofür wir an anderer Stelle berichten. Der Reichspräsident dankte an den höchsten Reichspräsidenten die Unwetterkatastrophe, die im Erzgebirge so vielen Unfällen Schaden und so vielen Familien Trauer gebracht hat. In der Nacht ist die Unwetterkatastrophe meins herzlichen Mitgeföhls zu versichern.

Beleidigungsbude.

Außerdem sprach u. a. der Reichspräsident, der preussische Ministerpräsident und der Reichsrat, der am Sonntagmittag in Dresden zum Besuche der Jahresversammlung der sächsischen Regierung dröhtlich ihr Weisheit aus. (Weitere Meldungen siehe Seite 2.)

Die zerstörten Abfestigungen.

Die letzten Formalitäten der deutschen Entlohnung erfüllt. — Wann kommt die Rheinabdrückung? Amstlich wird mitgeteilt: Die Befestigungsstelle des Generalleutnants v. Bawell, an der auf seine Einladung der französische Kommandant Durand und der belgische Major Helling teilnahmen, hat am 8. Juli 1927 ihr Ende gefunden. Durch gemeinsames Protokoll wurde festgestellt, daß der Vereinbar auf beiden Generalleutnant v. Bawell und dem belgischen Major Durand von Seiten der Deutschen am 8. Juli 1927 über die Bestimmung von Unterständen an der deutschen Ehrenzeile vollständig durchgeführt ist.

Die unter dem Namen der „Christungen“ in den politischen Sprachgebrauch eingedrungen Unterstände sind nunmehr zerstört. Die militärrechtlichen Frankreich und Belgien haben es protokollierend abgeben müssen. Diese Sache wäre nicht ausgefallen. Selbst die „Zeit am Montag“ meint: Nach Erlöschung dieses Streitfalls und der Beendigung des Kriegsgerichtsverfahrens konnte es keinerlei Gründe und Vorwände mehr geben gegen eine Verständigung im Sinne der Versailler Bestimmungen. Die Verhandlungen im vorigen Jahre gegebenen Zugänge, allerdings, meint der parlamentarische Ausschuss dieses Hauses, der über mündliche gute Beziehungen gerade im Pariser Treffen besteht, wird im französischen Reichstag wohl nicht abwarten, ob Deutschland noch im Laufe dieses Sommers die vollständige Räumung des Rheinlandes verlangen würde. Dieser hat man geklärt, hat nach einer früheren Aufklärung ein schriftlich bekräftigt im Müglist, kurz vor der Fertigstellung der Räumungsverhandlungen, unternehmen werden würde. Gleichwohl soll eine beratige Delegation nach dem in Pariser Unterstände am 8. Juli 1927 abgehandelt worden sein. Außerdem war die Frage der Beibehaltung des Befestigungsanlagen mit der französischen Regierung noch weiter zu verhandeln.

Die französischen Antilocarinen.

F. Paris, 11. Juli. (Traumstellung meines Korrespondenten.) Die Vereinigung der Schiffsbesatzungen wird in der Pariser Presse sehr acmitte umfänglich. Es zeigt sich klar, daß in der Beurteilung der Schiffsbesatzungen die französische Regierung die Antilocarinen Bede in Zukunft eine Stellung einnehmen wird. Solange Briand wöchentlich die europäischen Mitarbeiter der führenden Zeitungen empfangt und sich mit ihnen über die Antilocarinen unterhält, waren die Meinungsgegenstände nicht so sichtbar wie heute. Außerdem machen die Symptome bemerkbar, aus denen zu schließen ist, daß die Schiffsbesatzungen einen großen Kampf gegen die französische Regierung der Antilocarinen führen werden. Die Verhandlungen des Berliner Vertrages nach der „Zeitung“ sind sehr wichtig, da die Schiffsbesatzungen hierüber sehr wichtig sind. Die Antilocarinen Bede in Zukunft eine Stellung einnehmen wird. Solange Briand wöchentlich die europäischen Mitarbeiter der führenden Zeitungen empfangt und sich mit ihnen über die Antilocarinen unterhält, waren die Meinungsgegenstände nicht so sichtbar wie heute. Außerdem machen die Symptome bemerkbar, aus denen zu schließen ist, daß die Schiffsbesatzungen einen großen Kampf gegen die französische Regierung der Antilocarinen führen werden. Die Verhandlungen des Berliner Vertrages nach der „Zeitung“ sind sehr wichtig, da die Schiffsbesatzungen hierüber sehr wichtig sind.

England für die Rheinabdrückung?

London, 11. Juli. (Traumstellung meines Korrespondenten.) Nachdem durch die Inspektion der Ortschaften die letzten Formalitäten der deutschen Entlohnung erfüllt worden sind, befragen sich in England wieder die Stimmen zu regen, die den Zeitpunkt der Rheinabdrückung als ein gesamt europäisches anzu sehen. In ähnlichen Aussagen erklärt, man

Alles, was an Gerüchten aus diesem idyllischen Ort verbreitet wurde und was man zunächst nicht glauben wollte, hat sich leider bestätigt. Bergschichtel ist zum größten Teil vernichtet worden. Wenigstens 17 Häuser sind zusammengebrochen. Von einigen Häusern kann man überhaupt nur noch Steine entdecken. Alles andere ist einfach vom Erdboden verschwunden. Die von den Fluten mitgeführten Geröllmassen richteten die größten Verheerungen an. Besonders sind die Schilderungen der Ueberlebenden. Nachts zwischen 11 und 12 Uhr soll es ein furchtbares Stürzen von allen Seiten gegeben haben, so daß, da die Leute den Umständen noch nicht helfen konnten, sie sich schließlich die Ohren zuhalten mußten. Das Wasser lief bis 3,80 Meter hoch.

Ein zweites Gewitter über Bergschichtel.

Am Sonnabend nachmittag brach um das Unheil zu vollenden, ein neues hartes Gewitter über Bergschichtel und Umgebung hernieder. Ueber eine Stunde lang tobte das Wetter. Unendliche Wasserfluten strömten hernieder. Die Gotteskräfte und alle Hilfsmittel schwebten aus dem Himmel. Die Straßen wurden unter Wasser gelegt. Man mußte sich durch einhalb Meter tiefes Wasser auf hölzernen Stützen hindurch reißen. Es war gerade das, was den schwergeprüften Einwohnern, die die letzten Reste ihrer Habe verloren, noch gefehlt hatte. Ueberall hörte man vernehmungsvolle Ausrufe und sah grösste Bilder auf den Straßen. Das Wasser war man immer neue Tote aus und brachte sie schnell fort auf einem Lastwagen. Nach in der Nacht trafen die Leichen von Menschenmännern ein, von denen auch 2 Schiffe die Hilfe, die man ihnen, soweit das noch möglich war. Da alle drei Wälder im Ort zerstört und erschlagen worden waren, brachte eine Hundstunde rot. Man konnte nicht mehr arbeiten, ebenso sonstige Nahrungsmittel aus den umliegenden Ortschaften, namentlich aus Pirna. Ein außerordentlich starker Hagel von Automobilen und Radfahrern setzte am Nachmittag ein. Die Bürger der Bevölkerung sind grauenvoll.

In Pirna.

Wurden 1/3 Uhr früh die Einwohner durch Hornsignale der freiwilligen Feuerwehr und die Sirenenrufe „Geh Wasser her!“ aus dem Schlaf geweckt. Was über alles drang das Wasser in die Straßen der Stadt und schuf Bilder einer katastrophalen Verwüstung. Die Straßen wurden aufsteigen und der Heißwasserverstoß vollständig lahmgelegt. Im Stadtteil Heißwasser konnte man gegen Mittag die ersten acht Leiden bergen. In dem Bahnhofsgebäude zu Heißwasser lagen 13 Tote. Die Leichen wurden durch einen Leichenwagen abgeholt. Die Leichen wurden durch einen Leichenwagen abgeholt. Die Leichen wurden durch einen Leichenwagen abgeholt.

Auch Chemnitz überflutet.

Neue Unwetterkatastrophen im Erzgebirge. Nach einer tagelangen abnormen Hitze, die teilweise im Schatten bis auf 30 Grad Celsius stieg, brach am Freitag nachmittag, von Osten kommend, ein sehr heftiges Gewitter über der Chemnitz Gegend aus. Nach einer Stunde landeten die Wolken aus dem dunklen Gewölk. Ein heftiger Regen fiel mit nachfolgenden wolkenbruchartigen Regenschauern die Straßen unter Wasser. Die Straßen verarmten die plötzlich eindringenden Wasserfluten an verschiedenen Stellen nicht auszuweichen. Doch gelang es den Bauern, die Schäden zu beschränken. In einzelnen Grundbesitzern hand das Wasser in den unteren Stockwerken bis zu einem Meter hoch. Sonnabend mittag zwischen 12 und 2 Uhr ging über Chemnitz ein neues Gewitter ein, das bis auf 30 Grad Celsius stieg, brach am Freitag nachmittag, von Osten kommend, ein sehr heftiges Gewitter über der Chemnitz Gegend aus. Nach einer Stunde landeten die Wolken aus dem dunklen Gewölk. Ein heftiger Regen fiel mit nachfolgenden wolkenbruchartigen Regenschauern die Straßen unter Wasser. Die Straßen verarmten die plötzlich eindringenden Wasserfluten an verschiedenen Stellen nicht auszuweichen. Doch gelang es den Bauern, die Schäden zu beschränken. In einzelnen Grundbesitzern hand das Wasser in den unteren Stockwerken bis zu einem Meter hoch.

In der Dresdener Gegend.

wurde besonders schwer der Ort Leisnig heimgesucht. Hier gingen nacheinander, Mittags gegen 7 und 11 Uhr abends, zwei Hagelstürme nieder, die bis auf die Erde teilweise 2 Meter tief unter Wasser setzten. Durch die Gewalt der Wasserfluten wurden vier Häuser zum Einsturz gebracht und an fast allen Gebäuden starke Beschädigungen angerichtet. Dabei fanden teils von den furchtbaren Winden getroffen, teils auch von den rasenden Wasserfluten mitgerissen, dreizehn Personen den Tod. Der Ort war von der Außenwelt völlig abgeschnitten.

Ein gereizter Gegenstand.

Das alte Teils des Erzgebirges laufen die Schreckensnachrichten über die neue Unwetterkatastrophe ein. In der Gegend von Limbach, Burgbach und Dohrenheim-Grünthal hat das Unwetter besonders schwer geschlagen. Kilometerweise gleichen die schwersten Schäden zu. Die Feuerwerke sind vollständig in der Beibehaltung von Schäden.

Das Riesengebirge schwer heimgesucht.

Von der furchtbaren Wollenbruch- und Hochwasserkatastrophe wurden am Freitag auch mehrere Ortschaften im Riesengebirge heimgesucht. In Reichen- dorf, Schreybath und Hartensberg richteten die Wasserfluten großen Schaden an. In Hartensberg wurden mehrere Brücken weggerissen, die Häuser durchflutet, Räume unter Wasser. In Reichen- dorf ist eine große

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192707111/fragment/page=0001

Stadt-Zeitung.

Halle, den 11. Juli 1927.

Großfeuer auf der Grube Witze.

Wichtige Ehefragade in der Dorfstraße.

Zwischenmenschliche Mißverständnisse sind durch die Ehefragade in der Dorfstraße beseitigt.

Am Sonntagvormittag war das Grundstück Dorfstraße 4 Schauplatz einer blühigen Familienfragade. Die Hausbesitzerinnen hielten plötzlich in der Wohnung des Dachdeckers Wilhelm Jügeligen zwei Schiffe fest. Da ihnen bekannt war, daß die Ehefragade in dieser Familie gewöhnlich äußerst gerätet waren und daß sich mehrfach schon schwere Zusammenstöße ergeben hatten, drangen sie vorläufige Klärungen in der Wohnung ein. In der Küche hat Jügeligen ein freudiges Lächeln. Auf dem Boden lag das Ehepaar Jügeligen, der Mann und die Frau, durch je einen Stoffball getrennt.

Zu dieser blühigen Familienfragade erfahren wir noch, daß sich die Ehefragade des Ehepaars Jügeligen in der Wohnung ein. In der Küche hat Jügeligen ein freudiges Lächeln. Auf dem Boden lag das Ehepaar Jügeligen, der Mann und die Frau, durch je einen Stoffball getrennt. Zu dieser blühigen Familienfragade erfahren wir noch, daß sich die Ehefragade des Ehepaars Jügeligen in der Wohnung ein. In der Küche hat Jügeligen ein freudiges Lächeln. Auf dem Boden lag das Ehepaar Jügeligen, der Mann und die Frau, durch je einen Stoffball getrennt.

Motorräder überfliegen sich.

Am Sonntagabend gegen 12.45 Uhr nachts, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet. Der Personentraktor wurde durch den Motorradfahrer überfahren und der Fahrer schwer verletzt.

Am Sonntag, gegen 7.15 Uhr vormittags, glitt in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 9.30 Uhr vormittags, stieß in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 2.30 Uhr nachmittags, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 9.30 Uhr vormittags, stieß in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 2.30 Uhr nachmittags, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 9.30 Uhr vormittags, stieß in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 2.30 Uhr nachmittags, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 9.30 Uhr vormittags, stieß in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 2.30 Uhr nachmittags, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 9.30 Uhr vormittags, stieß in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 2.30 Uhr nachmittags, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 9.30 Uhr vormittags, stieß in der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

Am Sonntag, gegen 2.30 Uhr nachmittags, wurde ein Verstoß zum Schaden der Beteiligten an der Straße zwischen einem Motorrad und einem Personentraktor beobachtet.

0000 Tonnen Brennstoff in Flammen. — Zahlreiche Löschiüge fahren aus. — Polizeiangebot gegen den Anbruch der Wägen. — Man rechnet mit tagelanger Löscharbeit.

Auf der Grube Witze ereignete sich am Sonntag 14.50 Uhr in dem Zehlfeldkapellgraben ein großes Feuer. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Unter nach der Brandhöhe entlaufener St. G. Arbeiter hat man folgende Einzelheiten festgestellt: Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Wohl aber war der mündige Privatrittelwagen... Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

genauige Gefahr für die angrenzenden Gebäude... Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

bedeutete, wurde sofort erkannt. Auf die Meldung... Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Das Pfingstbierfest der Halleser. — Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Eine Arbeiterkolonne vom Nils getroffen.

Günstige Wetterverhältnisse. — Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Verstärkung der Friedländer.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Verstärkung der Friedländer.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Löscharbeiten sind noch im Gange.

Devisen und Effekten.

Am Devisenmarkt zeigte sich, wiederum als Vorzeichen der...

Berliner Devisenkurse vom 11. Juli.

Table with columns for (Name), (Werte), (Kurs), (Werte), (Kurs) listing various banks and their exchange rates.

Berliner Börse von heute.

Lebendig; fest und lebhaft.

tz. Berlin, 11. Juli.

Das Kaufinteresse des Rheinlandes und der Westfalen...

Die Tagesproduktion steigt zu Höchstmaß, vor allem in...

Am Bankaktienmarkt tauchten wieder einmal Kapitalveränderungsberichte auf...

Leipziger Börse von heute.

tz. Leipzig, 11. Juli.

Table with columns for (Name), (Werte), (Kurs), (Werte), (Kurs) listing various banks and their exchange rates.

Deutschlands Zigaretten-Raum.

Am 29. Juli 1927 wurden 1.411.000.000 Zigaretten...

Deutschland als Petroleum- und Kohlen-Exportland.

Der Kampf zwischen Natur- und Kunst-Öl beginnt.

Das unvorhergesehene Kohlen-Öl.

Bei der Umgründung der Gasolin-W. G. ist wieder...

Kannher greift die amerikanische Gesellschaft 'Chemical Market'...

Als weiteres Ziel der Verhandlungen bezeichnet das genannte Blatt...

Als Grund für das Verhandlungsinteresse der Amerikaner...

Auslands-Konkurrenz vor dem Leuna-Benzin.

Die günstige Entwicklung des Benzin-Verkehrs in Deutschland...

Zugung der mitteldeutschen Kohlenhändler.

Der Kohlenplahhandel nicht auf Rosen gebettet. - Aus der Verhandlungstätigkeit.

Eine Entschlüsselung an das Kohlen Syndikat.

Der Verband der Kohlenhändler Mitteldeutschlands, Sitz Halle (Saale)...

Der überbundene Halbjahres-Aktivismus.

Die erste Juliwoche brachte der Reichsbank nach dem Ausweise...

Die überbundene Halbjahres-Aktivismus.

Die erste Juliwoche brachte der Reichsbank nach dem Ausweise...

Bilanz der Saison-Ausverkäufe.

Die Saison-Ausverkäufe haben zu einem guten Erfolg geführt...

Rückkehr zum 8 Proz. Pfandbrief?

Nachdem im Frühjahr dieses Jahres im Anschluß an die...

Ein weiteres scharfe Sanierung.

Im Juli 1927 wird es notwendig werden die Sanierung...

Ein weiteres scharfe Sanierung.

Die Lebenskraft über ein weiteres Halbjahr Sparmaßnahmen...

Von den Warenmärkten.

Antike Produktionen - Notierungen von heute.

Table with columns for (Produkt), (Notierung), (Produkt), (Notierung) listing various commodities and their prices.

Metallnotierungen von heute.

Table with columns for (Metall), (Notierung), (Metall), (Notierung) listing various metals and their prices.

Waffenfabrik.

Table with columns for (Waffe), (Notierung), (Waffe), (Notierung) listing various weapons and their prices.

Die vorliegende (General-Anz.) umfaßt 12 Seiten.

Sante Parker.

Eine Erzählung nach dem Leben.

Don R. S. Farjeon.

Handbuch verorten) (Fortsetzung folgt) 17

Meine Angst wuchs von Tag zu Tag. Konnte es möglich sein, daß ich einen für mich eingegangenen Brief nicht an mich abgeliefert hatte? Wie dem auch sein mochte — ich zog es vor, geduldig zu warten; denn selbst wenn sie ihn unterliegen, war es besser, sich verheißt darauf, statt mich mit ihr zu entzweien.

Ich wartete in einem Zimmer, das ich mir in meinem Geburtsort; ein Monat war schon wieder vergangen, mit Verheißung, ich soll einen Tag nach dem andern erscheinend.

Eines Abends hörte ich leises Flüstern in Sante Parkers Zimmer. Mit wem mochte sie sprechen? Christoffs Stimme war es nicht, fiedel konnte ich unterscheiden. Ich vermehrte vor Unruhe kaum zu schlafen und stand am anderen Morgen früher als sonst auf. Aber trotzdem ich eifrig, wenn auch verhofft, umhinarief, sah ich nirgends eine Spur von einem Fremden.

Da teilte mir Sante gegen Mittag mit, daß Herr Phillips anwesend sei und mich zu sprechen wünsche. „Sage ihm, ich komme gleich.“ Das war wohl auch Herr Phillips, denn ich hatte mich nicht getraut, zu fragen: „Du hast doch nicht etwa hinterzogen?“

„Ich höre, wie du leiste mit jemandem sprichst — was ihr verhandelt habt, weiß ich nicht.“

Som ersten Augenblick an war mir klar, daß Herr Phillips gekommen war, um seinen Auftrag zu erneuern. Da galt es, allen Mut zusammenzurufen; auch ich hatte ich keinen Grund zu zweifeln, daß ich mich mit ihm überlassen würde.

Augen; schon der Anblick der geliebten Bäume gab mir Kraft. Dann ging ich zu dem Zimmer.

Sante Parker empfing mich im Flur. Sie gab mir die Hand, die mir Herr Phillips geliebt hatte, und führte so sonderbare Reden; sie erinnerte mich an frühere Wuttriebe, die ich mit meinem Vormund gehabt, und sprach von befehliger Veranlagung und bereiteten mir, daß ich nicht länger auf ihr werden konnte. „Wenn ich dir nicht helfe, schloß ich ihre gemeinlichen Umgebungen, so tue nichts, was Herrn Phillips erlitten könnte; er ist ein harter Mann und von ein schwaches Mädchen — an mir hast du keinen Anstoß.“

Herr Phillips erhob sich bei meinem Eintritt und bot mir einen Stuhl an. Mir fiel sofort auf, wie er sich in feinem Kleide verhielt; hatte er war von Kopf zu Fuß mobilisiert, selbst ein jüdisches Blumensträußchen an seinem Zudrock leckte nicht.

Seine Fragen nach meinem Ergehen beantwortete ich so kurz wie möglich.

„Sind Sie wirklich ganz gesund?“ fragte er noch einmal, „ich habe mich so sehr um Sie gekümmert.“

„Dazu ist durchaus kein Grund vorhanden.“

„Haben Sie zuweilen nervöse Anfälle?“

„Das ist nicht möglich.“

„Als Kind neigten Sie dazu. Doch, was ich Sie noch fragen wollte: Hat Ihnen Ihre Sante nicht meine Blumen geschickt?“ Ich hoffte, Sie würden sie fragen.“

„Ich mag sie nicht.“

„Das behaupte ich, behaupte es in der Tat außerordentlich; so sind Sie meinem Antrag wohl immer noch nicht gänzlich geneigt?“

„Ich bin noch ganz derselben Meinung wie ehemals.“

„Sie sind, wie ich sehe, noch immer in Wahnideen befangen.“

„Weiß Herr Berger, daß Sie hier sind?“ unterbrach ich seine Betrachtungen.

„Ich bin Herrn Berger keine Redensart über mein Tun schuldig; weder er noch sein Sohn wissen von meiner Neise. Ich weiß auch gar nicht, weshalb Sie sich fortwährend mit denen beschäftigen; ich bin Herr Vormund so gut wie Herr Berger.“

„Ich achte die beiden Herren doch.“

„Und lieben Sie wohl auch?“

„Das ist meine Sache; darüber steht Ihnen kein Urteil zu.“

„Er näherte sich mir und suchte meine Hand zu fassen.“

„Sie sind ehrenhaft“, fragte ich, ein paar Schritte zurückgehend, und betrat es sich mit ihrer Würde als Vormund, daß Sie mich mit Ihren Jüdischkeiten beschuldigen? Sie sehen, daß ich Sie nicht leiden mag, und doch lassen Sie mich keine Ruhe.“

„Sie zwingen mich, ein Verfahren einzuschlagen“, entgegnete er kalt, „welches Sie selbst am härtesten treffen werden; ohne meine Hilfe werden Sie die Schwierigkeiten, die sich Ihnen entgegenstellen, schwerlich lösen können.“

„Was für Schwierigkeiten? In wenig Wochen werde ich mündig sein, wo sollen da Schwierigkeiten herkommen?“

„Sie werden es noch zeitig genug erfahren. Ich will jetzt einen letzten Versuch machen; hier ist ein Anwalt mit meiner Adresse. Sie brauchen nur zu schreiben: Ich willige ein, und ich will die mir von Ihnen zugesagten schweren Forderungen verweigern. Sie können und hier ohne jedes Aufsehen handeln lassen, dann haben alle Ihre Sorgen ein Ende. Erhalte ich den Brief innerhalb eines Monats nicht, um dann haben Sie sich Ihre Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.“

„Ich weigerte mich, das Anwalt zu nehmen, und so

fiel es zur Erde. Herrn Phillips Gesicht blickte auf zu einem schmerzlichen Grinsen, doch ich blieb ruhig und geduldig; rasch eilte ich zu dem Zimmer hinaus und schloß mich in mein Zimmer ein.

Ich konnte mir nicht beruhigen, daß ich mich in einer schwierigen, verwickelten Lage befand. Angesichts der niedrigen Veranlagung dieses Mannes würde ich ihm das Schlimmste zutrauen, und meine Sante war von jeder Seite vollkommener Wahrung gewesen. Aber trotzdem es es denn eigentlich noch ärger treiben, als es bisher schon getan haben?

Ich schüttelte die sorgenvollen Gedanken gewaltsam ab und versetzte mich in die glückliche Zukunft, der ich an Curtis Seite entgegenging.

Die Luft im Zimmer war noch schwül, und deswegen wählten wir kostbarliche Grinsen. Ich wollte das Fenster öffnen, doch, was war das? Ich brachte es trotz der größten Anstrengung nicht auf; wie ging das an? Es mußte wohl von außen fest gemacht sein. War das wieder ein Wert von Sante? Oder hatte ihr Herr Phillips vielleicht den guten Rat gegeben? Wie weit würde ich ihre Ratschläge nicht umsetzen?

Der frischen Luft hatten sie mich herabzu, aber das Licht konnten sie doch nicht abperren, so konnte ich mich wenigstens mit Lesen beschäftigen; ich hatte mich dem Schicksal des Schrankes, in dem ich meine Bücher sorgfältig verwahrt, — er war nirgends zu finden.

Nun wollte ich meine Zuflucht zum Schrank nehmen. Wenn ich mich dort vornahm, nicht laut zu spielen, um Herrn Phillips nicht unruhig zu machen, so würde es doch, wie ich wollte, schon ein Trost sein, die Finger über die Tasten gleiten zu lassen.

Grundstücke

Verkauf

Ein Grundstück zu verkaufen.

2,25 ha bewaldete Fläche, schön und reich mit Obst und Holz. In der Nähe der Eisenbahnstation. Preis 120.000 Mk.

Max Junghans, Markt 11, Halle a. S.

Zentralheizungen

Becker & Lisch

Halle a. S.

Fabrik für Rohrabearbeitung und Rohrleitungsaussatz.

Stäger, Gebäude, feuer- und gasdicht.

Küchen naturlasiert

Moderner geschmackvoller Muster, gute Ausführung, ohne Aufwandschick. 7 teilig.

165 Mk. an.

Max Junghans, Markt 11, Halle a. S.

Plano

500 Stk.

8/24 N. A. G.

500 Stk.

500 Stk.

Brennholz

aus der eigenen Holzindustrie, bestes Material, preiswert.

Friedr. Peilcke, Geiststr. 24 u. 25.

Chinosol

vorzüglich für Spülungen.



Dem Alltag entflohen

Ungetrübte Freude an Ihrer Schmiegamen und farbenprächtigen Sportwälschen haben Sie erst, wenn Sie diese mit den mild reinigenden Lux Seifenlocken pflegen. Sie erhalten all die zarten Sachen wie neu. Ein Ekblöffel voll gibt eine Schüffel prächtige Schaumlösung — genügend zur Reinigung eines Kleides.

Restaur.

15, Kronen, Einzelbesuche 20.000, Leihenschein 10.000, Kauf 15.000, 20.000, 30.000.

Basalzo-Automaten

besonders feiner, 28x75cm groß, 15 a. St. Schick-Automaten Lorelei mit elektrischem Zylinder 70 a. St. Alles neu montiert, abzugeben im Geschäftshaus, 10. a. St.

Paul Heuer, Gieselerstr. 11, Halle a. S.

Pianos

zu mäßigen Preisen günstig zu verkaufen.

Kataloge kostenlos.

Albert Hoffmann an Ribbeckplatz 11, Halle a. S.

Möbel

Schlafzimmer mit 2400 Stk., Plüsch-Sofa, Naha, Kleiderchr., Kleiderkasten, etc.

Friedr. Schrihrt, Markt 11, Halle a. S.

National-Kasse

12 Herren-Schuhe

12 Herren-Schuhe

LUX SEIFENFLOCKEN

„SUNUCHT“ MANNHEIM.

Grundstücke

Verkauf

Stabile Grundstücke zu verkaufen.

Pianos

zu günstigen Zahlungsbedingungen.

Albert Hoffmann an Ribbeckplatz 11, Halle a. S.

Räucherspäne

per 100 Stk. 1.80 zu verkaufen.

Gehr. Bieler, Ger. Braubaustr. 27, Halle a. S.

Plano

500 Stk.

500 Stk.

Zimmerpolier

einzigartig wieder — Angebote mit Zusatzen.

Fr. Knappe, Maurer- und Zimmergeschäft, Döllitzschstr. 67, Halle a. S.

Flurschutzbeamter

Hiesige Großbankfiliale

Registratorbeamten

Ein besonders leistungs-fähige Margarine-Fabrik in Ramburg

Anstreicher

Überbauarbeiter

Wächler

Erstkl. Polstergehilfen

Esse man es für möglich halten? Nach der... (text continues)

Raus schiefte ich, was das Gefäß meiner Feinde... (text continues)

Wandern sie, mich auf diese Weise zu zwingen... (text continues)

Langs ich die Regungsbahn zu meinem Stuhl, bis... (text continues)

Obstige rieltete ich die Tüte wieder auf; das sollte... (text continues)

Einem Trutz gewahrte es mir, daß; das Bild... (text continues)

„Gute aus, meine Gut“, schienen sie mir zu sagen... (text continues)

„Gä, meine treuer, geliebter Curt“, schluchzte ich... (text continues)

Wieder und wieder stülpte ich das teure Ankleid; er... (text continues)

„Ich verurteile, das Fenster gewaltfam zu öffnen... (text continues)

rufe bemerkten. — Aber alle Versuche erwießen sich... (text continues)

Ich sah ein wenig und mußte über meine Sorge... (text continues)

„Rein, und ich werde es auch nie tun.“ „Ehe!“, er tat mir wieder Blumen gefandt.“

„Ich mag sie nicht. — Wie lange gedankt du mich... (text continues)

„Es soll das heißen, bis ich Herrn Wittlps mein... (text continues)

„Dann breche ich das Fenster auf und rufe um... (text continues)

„Ja, und wenn du nur erst frei wärst. Es liegt... (text continues)

„Ich will dir einen Vorstoß machen. Du sollst... (text continues)

bir Herr Wittlps als Brief gegeben hat, wenn du... (text continues)

„Ich verbräde es dir.“ „So magst du dich drei Stunden lang frei... (text continues)

„Aber frei war ich trotzdem nicht; Tante ließ mich... (text continues)

„Jeden Tag brachte sie mir Blumen, die Herr Wittlps... (text continues)

„Wieder ein Tag vorbei“, sagte ich mir jeden... (text continues)

„Der Tod ist nicht immer das Schlimmste, das... (text continues)

„Ich mag ihn nicht.“ „Der Tod ist wohl von Curt?“ fragte ich... (text continues)

„Sie teilt mir den Brief nun hin. Ja, es war... (text continues)

22. Kapitel. Einstrahlen strahl.

„Halt du endlich noch Berlin geschrieben?“ fragte... (text continues)

„Rein. Eher möchte ich herbei als Herr Wittlps... (text continues)

„Ich mag ihn nicht.“ „Der Tod ist wohl von Curt?“ fragte ich... (text continues)

„Sie teilt mir den Brief nun hin. Ja, es war... (text continues)

Erfahrener Konstruktteur für militäre und zivile Aufträge...

Gebühr Hobler für schwere Aufträge...

4 Arbeiter zum Anbau von...

Wichtige Reisende für die Reise...

Verreter für die... (text continues)

Krankenwärter und Masseur für die... (text continues)

Thier, Klavierspieler...

Suche eine Kinder Z. Beerenpländer...

Klempnergezellen...

Malerarbeiten...

Selbst arbeit...

Autoschlösser...

Hilfsarbeiter...

eine mit Buchhaltungswesen vertraute Kraft...

Gesucht...

Bettreter...

Kutscher...

Frisiergehilfen...

Frisiergehilfen...

Frisiergehilfen...

Mercedes-Benz advertisement: Das Ergebnis einer Prüfung. Der GROSSE TOURENWAGEN-WETTBEWERB DES JAHRES 1927... (text continues)

Tüdt. Aniegrin durchaus perfekt am Tagel-Schneltpresse...

Tüchtige Friseurer perfekte Friseurer sofort gesucht...

2 Junge, Damen redigew. Werbetilgen gesucht...

Stellen-Gesuche...

als Hausarbeiter...

Mädchen gesucht...

Eine Frau...

Kausmädchen...

Junge Stenotypistin...

Stellen-Gesuche...

Haus-Beruf...

Junger Mann...

Stadtreisender...

Kontor. baer...

Kontoristin...

Obstverpachtung...

Obstverpachtung...

Obstverpachtung...

Obstverpachtung...

Obstverpachtung...

Vom grünen Tisch.

Eregte Auseinandersetzungen des Saalegutes über die Frage des Behördenports. — Eine neue Klaffeneinteilung. — Wiederwahl des Vorstandes.

Der Saalgut des hiesigen Saalegutes hat gestern unter starker Beteiligung der Betriebsfunktionäre im Restaurant „Mors-la-Zour“ statt. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete zweifellos der Antrag auf Einsetzung einer neuen Klaffen-Einteilung. Nach dem Vorbild anderer Güter soll die Zahl der Klaffen auf zehn erhöht werden. Dieser Antrag fand allgemeine Zustimmung, so daß nunmehr schon im nächsten Monatsrat die Klaffen-Einteilung in einer früheren Besetzung zu übernehmen — bilden. Nach Annahme dieses Antrages rückt die Wiedereröffnung der Klaffenfrage um ein weiteres in die Klaffenfrage, während der Antrag auf den 10. März noch durch Qualifikationsprüfung festgestellt werden muß.

Diese Klaffen-Einteilung sollen im Laufe des Monats ausgearbeitet werden und sollen ein Zusammenstellen zwischen dem ausführenden Verein der Klaffen und dem Spitzenverein der Klaffen vorzunehmen, der Klaffen-Einteilung zu übernehmen, ob Freizeitsportler oder Sportvereine. Die Klaffen-Einteilung für die Klaffen in der Klaffen-Einteilung (Eintrittskasse) gegen die ausführenden Klaffenvereine zu liefern hat.

Die anderen Klaffen erörtern sich nach dem Ergebnis der Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung rückt der Spitzenverein Klaffen in die Klaffenfrage, während die Sportvereine Klaffen und Klaffen in die Klaffenfrage rückt.

Die Klaffen-Einteilung rückt der Spitzenverein Klaffen in die Klaffenfrage, während die Sportvereine Klaffen und Klaffen in die Klaffenfrage rückt.

Großer Preis von Leipzig.

Die Klaffen-Einteilung rückt der Spitzenverein Klaffen in die Klaffenfrage, während die Sportvereine Klaffen und Klaffen in die Klaffenfrage rückt.

Schwimmer-Ellie am Start.

Der Deutsche Schwimm-Verband hatte die Ellie seiner Schwimmer und Schwimmerinnen nach dem neuen Schwimmbad in Weidau gerufen, um in Weidau ein Schwimmfest zu veranstalten. Die Ellie hat am Sonntag den 9. Juli im Weidauer Schwimmstadion ein Schwimmfest veranstaltet. Die Ellie hat am Sonntag den 9. Juli im Weidauer Schwimmstadion ein Schwimmfest veranstaltet.

Halle auswärts erfolgreich.

Vom holländischen Auerport. Erfolge hallischer Karosserien.

Der H. R. C. bei der Auer-Regatta. Zu der großen holländischen Auer-Regatta, bei der der holländische Auer-Club, der in dieser Saison fünfmal am Start war, den holländischen Auer-Club, der in dieser Saison fünfmal am Start war, den holländischen Auer-Club, der in dieser Saison fünfmal am Start war.

Der Ammerbomer Kanu-Klub in Potsdam.

Der Ammerbomer Kanu-Klub in Potsdam. Der Ammerbomer Kanu-Klub in Potsdam. Der Ammerbomer Kanu-Klub in Potsdam. Der Ammerbomer Kanu-Klub in Potsdam.

Hallische Turner-Erfolge.

Der holländische Auer-Club, der in dieser Saison fünfmal am Start war, den holländischen Auer-Club, der in dieser Saison fünfmal am Start war, den holländischen Auer-Club, der in dieser Saison fünfmal am Start war.

Kleine Chronik.

Der erste Festtag des 18. deutschen Bundesfestens. Der erste Festtag des 18. deutschen Bundesfestens. Der erste Festtag des 18. deutschen Bundesfestens.

5 Jahre D. E. B. Halle.

5 Jahre D. E. B. Halle. 5 Jahre D. E. B. Halle. 5 Jahre D. E. B. Halle. 5 Jahre D. E. B. Halle.

Bereinsmitteilungen.

Bereinsmitteilungen. Bereinsmitteilungen. Bereinsmitteilungen. Bereinsmitteilungen.

Der Mann gerichtet.

Der Mann gerichtet. Der Mann gerichtet. Der Mann gerichtet. Der Mann gerichtet.

Die Klaffen-Einteilung.

Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung.

Die Klaffen-Einteilung.

Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung.

Die Klaffen-Einteilung.

Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung. Die Klaffen-Einteilung.

schon Metern. Es sei mit den Arbeiten begonnen wurde, nach dem Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Zusammenfassung mit einem Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung der Klaffen-Einteilung.

Freden am Strande!



549 560 564 555 556

549. Eleganter Badeanzug aus schwarzem Taft oder Satin. Das gerade Köstchen wird einem Leichchen angelegt. Darüber greift der lange, gerabe Kragen, mit elegantem Aufschnitt und bunter Verzierung. 550. Bademantel aus Kremlstoff mit eingeleiteten Nerven.

Wenn der Mensch elf Monate des Jahres hinter-einander sehr und stramm gearbeitet hat, dann läßt er das bequeme Schwitzen, „auszulassen“. Das heißt ist natürlich Gegenstand lebhafter Gedanken, die abendlich fortgesetzt werden: es ist ja auch gar zu viel zu bedenken, vor allem, wenn die Kinder mitgenommen werden sollen. Sichtlich wird vielleicht auch noch der kommende Sonntag befragt, wieviel man sich gar nicht über die Dampfröhre, See oder Schilfrohe einlassen kann. Und der fragt dann meistens — wenn die kleinen, manchmal noch recht blühend schönen Großkinder mit ihm aufmarschieren sind — das besorgerte Lob des Dreifaltigen von Wasser, Luft und Sonne. Deren Wunderwirkung auf unsere Jugend ja unbefriedigt sein: frohes Spiel auf weitem Sand in goldenen Sonnen, lauliche Bläselchen, den grünen Wellen — das gibt abgärtliche, traumartige Feine (und natürlich auch große) Leute, gibt Appetit und Ausdauer. Worin liegt der Grund? Der allgemeine Witz: „Wir gehen an die See!“ im Sandbühnen-Schiff und die Frau Wonne schließt sich an die Vorbereitungen an.

Das Wichtigste ist natürlich der Bade- und Strandanzug bei diesen Überlegungen und Vorberreitungen. Die Zeiten haben sich ja sehr geändert. Früher hieß es: „Eint urtes Bad — gut abreiben — anziehen und fertig!“ Dies alles vollzog sich in bestem Hermetischen Abgeschlossenheit der Badeanstalten, die für Herren und Damen streng getrennt waren. Man sah am Strand, „Bade-Anzüge aus Seide mit großem Schnitt“ vorwärts gehen: Vater und Mutter vor sich, kommend die erste Bekanntheit der Erziehung in dem besten feinsten Gemacht. In der Hand festgesetzt ist man nach einem Schritt weiter angegangen und hat das Bad am freien Strand begonnen. Unsere Badecorte haben dadurch ein ge-

560. Strambhöschen für 2-4 Jahre. 564. Ueber das gestreifte, in ganzer Länge zu ziehende Höschen oder einem Ertröt greift der Ärmel auszufallen. Für 4-6 Jahre. Sehr beliebt sind jetzt diese Strandausläge.

amst Gesicht bekommen: wo früher forsam Strand- und angelegene Herren und Damen, barfüßig für ihre lustige Sand- und sich tummelten, ist heute eine lustige Gesellschaft in Strand- und Bausagen ihr Wesen. Man braucht den Badeanzug nicht nur zum Baden, sondern sonstigen als Fortschritt. Ueber das gestreifte, in ganzer Länge zu ziehende Höschen oder einem Ertröt greift der Ärmel auszufallen. Für 4-6 Jahre. Sehr beliebt sind jetzt diese Strandausläge.

Das gerade Beinkleid fröhlich der ärmelosen Bluse mit rundem Aufschnitt auf. Ein Gürtel deckt die Knospe. Für 8-10 Jahre. 554. Gleicher Strandanzug für Erwachsene. 555. Badanzug. Höschen ist einfarbig und kann länger gearbeitet und bekommt eine feillich vorn herübergehende Garnitur aus — Schlangengürtel. Natürlich feiner edler (die Herren der Schöpfung müssen am Ende unpassender Bemerkungen über die „Wasser-Schlange“ machen), sondern aus Trilofstoff, der wie Schlangengürtel gemuldet ist. Die Hauptfarbe ist ja die schlangengürtelartige Wirkung, und die wird erreicht. Zweckmäßig wird dann auch der Aufschnitt nicht allzu groß und wiederig gewählt und statt der schmalen Aufschläger eine breitere Kante auf der Schulter als Kante. Wenn man von Ärmeln spricht, darf man natürlich nicht vergessen, daß ein halber Badeanzug am Strande weder öffentlich noch gesundheitsfördernd ist — beim Verlassen des Wassers soll der Badeanzug abgelegt werden. Der hat zu seiner überlegenen glatten Form mit andersartigen Seil, Korsettartig, breiten Manschetten und aufgestellten Ärmeln im Bade eine einen gefährlichen Nadeln bekommen. An ein Gede kann man sich besonders großartig einhängen und sofort über den hohen Kaffrauen hinstürzen. — es macht auch die nötige Bewunderung erregt. Das nämlich erfreut jedes Menschen Herz.

555. Badanzug. Höschen ist einfarbig und kann länger gearbeitet und bekommt eine feillich vorn herübergehende Garnitur aus — Schlangengürtel. Natürlich feiner edler (die Herren der Schöpfung müssen am Ende unpassender Bemerkungen über die „Wasser-Schlange“ machen), sondern aus Trilofstoff, der wie Schlangengürtel gemuldet ist. Die Hauptfarbe ist ja die schlangengürtelartige Wirkung, und die wird erreicht. Zweckmäßig wird dann auch der Aufschnitt nicht allzu groß und wiederig gewählt und statt der schmalen Aufschläger eine breitere Kante auf der Schulter als Kante. Wenn man von Ärmeln spricht, darf man natürlich nicht vergessen, daß ein halber Badeanzug am Strande weder öffentlich noch gesundheitsfördernd ist — beim Verlassen des Wassers soll der Badeanzug abgelegt werden. Der hat zu seiner überlegenen glatten Form mit andersartigen Seil, Korsettartig, breiten Manschetten und aufgestellten Ärmeln im Bade eine einen gefährlichen Nadeln bekommen. An ein Gede kann man sich besonders großartig einhängen und sofort über den hohen Kaffrauen hinstürzen. — es macht auch die nötige Bewunderung erregt. Das nämlich erfreut jedes Menschen Herz.

Die feinen und feinsten „Strandläufer“ legen vorzüglich auf solche Bemerkung noch nicht viel Wert. Man sieht aber findet in dem Schnitt der Badecorte für die Großen genügend Anreize, um auch sie niedrig und praktisch für Wasser und Sandbühnen auszugestalten; das zweiteilige Ertröt, der Ärmel mit eingeleiteten Höschen vorn und für sie, und das es in ihrem Alter noch kein „Gallo, keine Ärmel“ gibt, können sie die runden feinen Körperchen auch in einzelnen, dunkelmeridianen Badanzug, der heilbaren Wirkung von Wasser, Luft und Sonne aufweist. Und darauf kommt es bei allen in gleicher Weise an — man will sich gesund haben und Arbeitsstund und Sorgen im grünen Wasser der See erträumen. Anita Sell.

Das Geruch des „Sportlers“ und Straßenträuers. Drei junge Burken, die während des einen und ein junger Obmann waren in der Nacht um 20. Uhr, in der sie in einem Wald am Unterberg gesetzt und getrunken hatten, sind barfüßig ein geschunden, nach in selbigen Wald dem alten Arbeiter W., der dort die sich hatten freilassen lassen und von dem er eine der jungen Burken erhalten hatte, daß er seine Bekanntheit in einem Waldstück bei sich tragen, sie überlassen und das die abzunehmen. Was man jetzt oben geboren, löste eine der jungen Burken den Mann unter der Pflanzung, die nach ein Waldstück. Zwei begleiteten den Mann, während die anderen langsam nachhaken.

556. Badecorte mit großer Hüfte um den Hals aufgeschnitten.

Das Geruch des „Sportlers“ und Straßenträuers. Drei junge Burken, die während des einen und ein junger Obmann waren in der Nacht um 20. Uhr, in der sie in einem Wald am Unterberg gesetzt und getrunken hatten, sind barfüßig ein geschunden, nach in selbigen Wald dem alten Arbeiter W., der dort die sich hatten freilassen lassen und von dem er eine der jungen Burken erhalten hatte, daß er seine Bekanntheit in einem Waldstück bei sich tragen, sie überlassen und das die abzunehmen. Was man jetzt oben geboren, löste eine der jungen Burken den Mann unter der Pflanzung, die nach ein Waldstück. Zwei begleiteten den Mann, während die anderen langsam nachhaken.

Das Geruch des „Sportlers“ und Straßenträuers. Drei junge Burken, die während des einen und ein junger Obmann waren in der Nacht um 20. Uhr, in der sie in einem Wald am Unterberg gesetzt und getrunken hatten, sind barfüßig ein geschunden, nach in selbigen Wald dem alten Arbeiter W., der dort die sich hatten freilassen lassen und von dem er eine der jungen Burken erhalten hatte, daß er seine Bekanntheit in einem Waldstück bei sich tragen, sie überlassen und das die abzunehmen. Was man jetzt oben geboren, löste eine der jungen Burken den Mann unter der Pflanzung, die nach ein Waldstück. Zwei begleiteten den Mann, während die anderen langsam nachhaken.

Gerichts-Zeitung.
Zweiter wieder: Vereitelung zum Meind.
Wenig Neugier vor dem Ehe scheint Frau M. aus Werchow zu haben, die jetzt wieder die Vereitelung zum Meind vor Gericht hand. Sie ist eine Anklage erhalten, weil sie eines Tages im Laufe eines Streites ein Fl. St. mit Kartoffelchen beworfen hatte, wodurch die Straße mit dem Meind war. Um einen Freispruch zu erlangen, soll sie nun zwei Frauen, die damals ihre Freimünder waren zu bestimmen versucht haben, vor Gericht der Wahrheit wieder dahin anzusagen, Frau M. habe nicht mit Kartoffelchen geworfen. Auf den Einwand, daß könnten sie doch nicht machen, der Richter verneinte doch von ihnen die Wahrheit, soll sie hinzugefügt haben, der Gericht sei die Wahrheit, raffiniert vorzugehen; wenn jeder vor Gericht die Wahrheit sagen wolle, dann sehe es schlimm aus nun.
Zur Eidesleistung der Frauen in jenem Prozeß, der sich vor dem Amtsgericht in Werchow abspielte, kam es nicht, weil die Angeklagte sich schuldig bekannte.

Mis sich aber die Frau Zeugengebür schuldig hielt, die die Verurteilung zu tragen hatte, rechte sich letztere darüber auf, daß sie habe Zeugin, ihre die-berige Freimünder, anzeige, sie habe sich zu untreue Zeugengebür lassen sollen.

Empört über diese Anzeige, machte man die damalige Zeugin den Zweck aus und brachte Anzeige von der vereitelung zum Meind.
In dem jetzigen Prozeß befreit Frau M. die ihr zur Zeit gelagte Tat, konnte damit aber nicht durchbringen, da vier Zeugengebür vorhanden waren. Das Gericht erkannte auf 1 Jahr Zuchthaus.

Rückfällige Zuchthäuser.
Zu den Zuchthäuserinnen, die alle wieder machen, gehört auch die Zuchthäuserin M., die jetzt wieder als Angeklagte vor dem Hofgericht hand. Wegen der ersten Zuchthaus wurde sie in 1898 mit 10 Jahren, es seien hier die Urteile von 15 Jahren und 1 Jahr Gefängnis befristet erkannte. Am Juni 6. wurde sie zum letzten Male freigesetzt. Die Freisetzung verweigerte, wurde ihr der größte Teil der Strafe ausgesetzt. Gleichwohl beinahe sie nun am 6. August in einer Freilassung einen neuen Zuchthäuserin, und eine Woche später verurteilte sie ihre Freilassung auf diesem Gebiete im Wartungsbereich zu bestrafen, hatte jedoch ein Jahr im Zuchthaus.
Der Gericht hat sie die Zuchthaus mit einem neuen Urteil über vom (Zuchthaus), daß sie etwas bestrafen, in Freilassung erkannte, jetzt an einen sehr ordentlichen und fleißigen Mann verheiratet, unter dessen gutem Einfluß sie wieder in die gute Bahn zurückgeführt wurde. Die Strafrechtliche erkannte auf: „Sie können sich darauf verlassen, ich werde nicht mehr vor Gericht.“ Das Gericht erkannte auf 1 Jahr Gefängnis.

Zuchthäuserin, und eine Woche später verurteilte sie ihre Freilassung auf diesem Gebiete im Wartungsbereich zu bestrafen, hatte jedoch ein Jahr im Zuchthaus.
Der Gericht hat sie die Zuchthaus mit einem neuen Urteil über vom (Zuchthaus), daß sie etwas bestrafen, in Freilassung erkannte, jetzt an einen sehr ordentlichen und fleißigen Mann verheiratet, unter dessen gutem Einfluß sie wieder in die gute Bahn zurückgeführt wurde. Die Strafrechtliche erkannte auf: „Sie können sich darauf verlassen, ich werde nicht mehr vor Gericht.“ Das Gericht erkannte auf 1 Jahr Gefängnis.

Der Geruch des „Sportlers“ und Straßenträuers.
Drei junge Burken, die während des einen und ein junger Obmann waren in der Nacht um 20. Uhr, in der sie in einem Wald am Unterberg gesetzt und getrunken hatten, sind barfüßig ein geschunden, nach in selbigen Wald dem alten Arbeiter W., der dort die sich hatten freilassen lassen und von dem er eine der jungen Burken erhalten hatte, daß er seine Bekanntheit in einem Waldstück bei sich tragen, sie überlassen und das die abzunehmen. Was man jetzt oben geboren, löste eine der jungen Burken den Mann unter der Pflanzung, die nach ein Waldstück. Zwei begleiteten den Mann, während die anderen langsam nachhaken.

Der Geruch des „Sportlers“ und Straßenträuers.
Drei junge Burken, die während des einen und ein junger Obmann waren in der Nacht um 20. Uhr, in der sie in einem Wald am Unterberg gesetzt und getrunken hatten, sind barfüßig ein geschunden, nach in selbigen Wald dem alten Arbeiter W., der dort die sich hatten freilassen lassen und von dem er eine der jungen Burken erhalten hatte, daß er seine Bekanntheit in einem Waldstück bei sich tragen, sie überlassen und das die abzunehmen. Was man jetzt oben geboren, löste eine der jungen Burken den Mann unter der Pflanzung, die nach ein Waldstück. Zwei begleiteten den Mann, während die anderen langsam nachhaken.

Der Geruch des „Sportlers“ und Straßenträuers. Drei junge Burken, die während des einen und ein junger Obmann waren in der Nacht um 20. Uhr, in der sie in einem Wald am Unterberg gesetzt und getrunken hatten, sind barfüßig ein geschunden, nach in selbigen Wald dem alten Arbeiter W., der dort die sich hatten freilassen lassen und von dem er eine der jungen Burken erhalten hatte, daß er seine Bekanntheit in einem Waldstück bei sich tragen, sie überlassen und das die abzunehmen. Was man jetzt oben geboren, löste eine der jungen Burken den Mann unter der Pflanzung, die nach ein Waldstück. Zwei begleiteten den Mann, während die anderen langsam nachhaken.

Wünschen Sie gute Erfolge
dann lassen Sie Ihre „kleinen Anzeigen“ in den „Halleschen Nachrichten“ erscheinen

Kaliklora

Sie erhalten gratis Probetuben Kaliklora in den nachstehend verzeichneten Geschäften, die eine schöne Kaliklora-Dekoration zur Schau stellen:
Hans Berger, Paulus-Drogerie, Halle a. S., Albrechtstrasse 36 — **Paul Berger**, Flora-Drogerie, Halle a. S., Gubenstrasse 13
B. Berthold, Steintor-Drogerie, Halle a. S., Große Steinstrasse 48 — **A. Heßner**, Zingler-Drogerie, Halle a. S., Brunnenstrasse 33 — **Norm. Schüller**, Süd-Drogerie, Halle a. S., Liebnauerstrasse 18 — **Norm. Sittz Nachf.**, Inhaber
Niedel, Medizinal-Drogerie, Halle a. S., Mansburgerstrasse 55 — **Paul Trute**, Löwen-Drogerie, Köhlischütterstrasse 1.

Schneeweisse Zähne,
frischen Atem erhalten Sie durch die herrlich erfrischende Zahnpasta Kaliklora. Häßlicher Zahnbelag und Mundgeruch verschwinden sofort.
80 Pf. große Achten Sie kleine 50 Pf.
Tube bitte auf den Preis. Tube

Berliner Börse.

Table with 3 columns: 11.7., 8.7., Festverz. Werte. Lists various stock and bond prices.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 3 columns: 11.7., 8.7., 7.7. Lists various stock and bond prices.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten mit fortlaufend notierten Kursen als Grundlage)

Table with 3 columns: 11.7., 8.7., 7.7. Lists various stock and bond prices.

Walhalla. Nur noch 4 Tage! Gastspiel Marga Peter und Gust. Bertram. Schwarzwald-Mädel. Operette in 3 Akten.

Stadtbad-Café. Täglich Doehert-Duo. Casino. Schiffsaktion.

Fahrplan der Kraftpost Halle-Seeburg Gültig ab 12. Juli. Table with columns for time and destination.

Stadttheater - Terrasse. Wirtschaftsbetrieb auch während der Theaterferien bei günstiger Witterung geöffnet.

Regenpelerine. Der Blaue Anzug. Steuer-Auskunftei W. Hess.

Berufs-Schutzmäntel für Damen. Preisermäßigung. Beleuchtungskörper. Stempel-Viautsch. Teilzahlung.

Saale - Personen - Dampfschiffahrt. Damper Herta-Frida und Welfin. Rothenburg-Friedeburg.

Befannmachung. Die neuere Bauart aufmerksamer. unter Spannung gesetzt.

Raben-Insel! Kurzhals Waldwirtschaft. Garten-Konzert.

Vollspark. 11. Sommer-Konzert (Romantischer Abend).

Hansa-Hotel. Phonola-Konzert.

Kurhaus Bad Wittekind. 101 Jahr großes Festkonzert.

Jalonsien. Reparaturen in allen Gattungen.

Ufer-Theater, Leipzigerstr. Jackie Coogan.

Ufer-Theater, Alte Promenade. Jackie der Außenseiter.

Ufer-Theater, Alte Promenade. Der Sohn des Hannibal.

Ufer-Theater, Alte Promenade. Der Kapitän v. Singapore.

A. Hermann Haase, Malerwerkzeugfabrik.

Alexander Naumann Halle an der Saale.

Wo kauft ich Bettfedern? Kress & Co. Pfännerhöhe 4.

Ufer-Theater, Alte Promenade. Der Sohn des Hannibal.

Ufer-Theater, Alte Promenade. Jackie der Außenseiter.

Ufer-Theater, Alte Promenade. Der Kapitän v. Singapore.